

# **Abschlussbericht Auslandssemester Hessen:Queensland**

**Austauschprogramm:** Hessen:Queensland Programm 2022

**Zeitraum:** Term 2 (04.07 bis 21.10.2022)

**Australische Universität:** Central Queensland University (CQU) am Campus Brisbane

**Heimatuniversität:** Hochschule Darmstadt am Campus Dieburg

**Studiengang:** Onlinejournalismus (B.A.)

Im Rahmen des Austauschprogramms Hessen:Queensland, unterstützend durch das Stipendium HAW.International des DAAD, studierte ich ein Semester von Juli bis Oktober 2022 an der Central Queensland University (CQU) am Campus in Brisbane. Meine Hochschule in Deutschland ist die Hochschule Darmstadt. Während meines Auslandssemesters befand ich mich im sechsten Semester meines Bachelor-Studiums im Studiengang Onlinejournalismus. Das 6. Semester besteht neben einer Lehrredaktion nur aus Wahlpflicht-Fächern und wird für Auslandssemester empfohlen, im 7. Semester schreibt man nur noch die Bachelorarbeit.

Ursprünglich hatte ich mich für Term 1 beworben, das wäre an der CQU der Zeitraum von Februar bis Juli. Die Central Queensland University hat Trimester – und dieser Zeitraum hätte auch mit den deutschen Semestern gut gepasst und sich nahtlos an das Wintersemester angeschlossen. Aufgrund der Corona-Pandemie war zum Zeitpunkt der Bewerbung allerdings noch nicht klar, wann Australien seine Grenzen wieder öffnet, allerdings war die Wahrscheinlichkeit zu einem späteren Zeitpunkt größer, weshalb ich somit in Term 2 eingewilligt habe. Das hatte Auswirkungen auf den Bearbeitungszeitraum meiner Bachelor Arbeit an der Hochschule Darmstadt, das Research Project im Umfang von 20 Seiten ist in das Vollzeitstudium an der CQU gefallen. Ich würde daher definitiv Term 1 empfehlen!

Zudem war die CQU lediglich meine Zweitwahl für meinen Studiengang. Meine erste Präferenz war die Queensland University of Technology (QUT), bei der ich aber leider von Seiten des Austauschprogramms nicht zugelassen wurde. Kurzes Fazit vorab: Für meinen Studiengang ist die CQU am Standort in Brisbane ungeeignet und leider nicht zu empfehlen.

## **Finanzierung**

Australien ist eines der Länder mit den höchsten Lebenshaltungskosten weltweit. Daher habe ich mich neben dem Hessen:Queensland Programm noch zusätzlich für die Stipendien PROMOS sowie HAW.International des DAAD beworben. Ich erhielt Zusagen für beide, da man nur ein Stipendium vom DAAD bewilligt bekommt, entschied ich mich für das deutlich bessere Stipendium HAW.International, welches Studierende von Hochschulen für angewandte Wissenschaften fördert. Das deckt Studiengebühren bis zu 6.000 Euro ab (wovon ich dank des Hessen:Queensland Programms keinen Nutzen machen musste), 1.500 Euro Reisekostenzuschuss, eine monatliche Stipendienrate in Höhe von 1.200 Euro sowie eine

zusätzliche Auslandsrankenversicherung. Zusätzlich zu meinem Erspartem war ich sehr glücklich und erleichtert dieses Stipendium zu haben, das – auch wenn die Raten sehr gut sind – dennoch nicht ausreicht um die Kosten vor Ort komplett abzudecken. Auch wenn das Student Visa mir erlaubt hätte sogar Vollzeit zu arbeiten (Ausnahmestand wegen Covid19), darf man beim HAW.International lediglich 450 Euro im Monat hinzuverdienen. Ich hatte das Glück zusätzlich finanziell von meinen Eltern unterstützt zu werden und habe mich so auf mein Studium konzentrieren können.

## **Auslandsrankenversicherung**

Um sich an der Uni in Queensland einzuschreiben, benötigt man ein Overseas Student Health Cover (OSHC). Es gibt verschiedene Anbieter je nach Uni, den man sich nicht aussuchen kann. Im Falle der CQU unterschreibt man eine Annahmeerklärung der Immatrikulation, die den Abschluss des OSHC bei der Allianz voraussetzt. In vielen Fällen ist es nur mit OSHC möglich ein Studenten-Visum für Australien zu beantragen. Die Kosten betragen AUD 330, ca. 225 Euro.

Falls man nach dem Studium noch länger in Australien oder anderen Ländern reisen will, muss darauf geachtet werden, dass man sich schon von Deutschland aus um eine weiterführende Versicherung kümmert. Ich hatte zusätzlich eine Auslandsrankenversicherung bei der Allianz in Deutschland abgeschlossen, um auch für meine Reisen außerhalb Australiens versichert zu sein.

Mehr Infos siehe: <https://www.studyaustralia.gov.au/english/live/insurance>

## **Visum**

Das Visum kann relativ einfach und unkompliziert online beantragt werden. Dabei ist zu beachten, dass verschiedene Visa möglich sind, je nachdem wie lange man im Land bleiben will. Ich hatte das Student Visa (Subclass 500), bei dem man sogar ohne zeitliche Einschränkungen hätte arbeiten können – wie beim Working Holiday Visum (Stand: Dezember 2022). Diese Änderungen sind aufgrund von Covid-19 eingeführt worden, können sich aber auch wieder ändern. Die Kosten für das Student Visa lagen bei 240 Euro. Nachdem man ein Konto („ImmiAccount“) auf der Website erstellt hat, bewirbt man sich für das Visum. Für die

Bewerbung braucht man die Einschreibung der Uni sowie das Overseas Student Health Cover. Bei mir war es innerhalb von 24 Stunden erteilt.

Mehr Infos siehe: <https://immi.homeaffairs.gov.au/visas/getting-a-visa/visa-listing/student-500>

## **Flüge**

Meine Lust auf einen 30-Stunden-Flug hielt sich in Grenzen. Wenn man also schon so weit fliegt, warum dann nicht einen Zwischenstopp einbauen, dachte ich mir. Circa einen Monat vor Abflug habe ich einen Direktflug via Sky Scanner von Frankfurt nach Bangkok gebucht und nach einem 6-tägigen Aufenthalt dort ging es weiter nach Brisbane mit Umstieg in Singapur. Der Flug hat insgesamt ca. 1500 Euro gekostet. Da ich mir im Vorfeld nicht sicher war, wie lange ich genau in Australien bleiben würde, habe ich lediglich einen Hinflug gebucht gehabt.

Meinen Rückflug nach Berlin bin ich erst nach einem Aufenthalt in Südostasien angetreten.

## **Unterkunft**

Ich hatte vorab keine Unterkunft gebucht, sondern wollte mir vor Ort ein Bild von den Stadtteilen machen. Für die ersten 12 Nächte hatte ich mir ein Hostel gebucht, um dann vor Ort WGs zu besichtigen. Letztendlich habe ich mir für eine Student Accomodation entschieden, die in Fußnähe zu meinem Campus lag. Dort habe ich mit vier anderen Mädels in einem voll möblierten Apartment gelebt. Auf 39 Floors gab es einen Pool, einen Outdoor-BBQ-Bereich, ein Gym, einen Studyroom, ein Musikzimmer, einen Kinosaal, eine 24h-Rezeption sowie eine Dachterrasse mit Chill Area, sowie wöchentlichen Boxing und Yoga-Classes. Die Lage im Central Business District war sehr zentral, und mit meinen Mitbewohnerinnen (zwei davon waren auch international students) habe ich mich super verstanden. Es war sehr kostenintensiv mit einer Miete von 350 AUD pro Woche (323 Euro) und ich würde mich rückblickend eher für eine unabhängige Wohnung mit anderen international students entscheiden, die dann auch günstiger ist.

## **Ankunft**

Eine meiner ersten Aktionen war die Anschaffung einer SIM. In Australien gibt es drei verschiedene größere Mobilfunkanbieter: Telstra, Optus und Vodafone. Da Australien außerhalb von Städten wenig besiedelt ist, und Internet unterwegs auf Reisen durch Australien unverzichtbar, entschied ich mich für die beste Netzabdeckung Australiens: Telstra. Sim-Karten sind in jedem 7-Eleven oder in den Shops von Telstra erhältlich. Die SIM-Karte wird im Store von Mitarbeiter:innen aktiviert. Ich entschied mich für 40GB für AUD 30/Monat, die Abrechnung erfolgt online oder per App.

Der Studentenausweis konnte vor dem offiziellen Semesterbeginn am Campus der CQU in Brisbane abgeholt werden. Dieser Prozess dauert ca. 10 Minuten, es wird lediglich ein kurzer Fragebogen ausgefüllt und ein Foto gemacht. Der Studentenausweis wird benötigt, um die GoCard zu beantragen. Mit dem Studentenausweis kann man auch einige Vergünstigungen wie beispielsweise im Kino bekommen und ist daher sehr nützlich.

Um den ÖPNV in und um Brisbane zu nutzen, braucht man eine GoCard. Die Student fare reduziert die Ticketpreise um die Hälfte, daher lohnt sich die Freischaltung mit dem Studentenausweis auf der GoCard-Website. An mehreren Standorten in der Stadt kann man am Schalter die Plastikkarte für 10 AUD kaufen, und an jedem Automaten mit Bargeld oder Karte beliebig aufladen.

Mehr Infos siehe: <https://translink.com.au/tickets-and-fares/concessions/tertiary>

## **Central Queensland University (CQU)**

Der gesamte Campus der Central Queensland University in Brisbane befindet sich im Stadtzentrum in einem einzigen Hochhaus über mehrere Etagen verteilt. In der Nähe liegt die City Hall von Brisbane und die bekannte Einkaufsstraße Queen Street Mall. Dadurch ist die Erreichbarkeit der Universität von allen Teilen der Stadt mit dem Bus und der Bahn sehr gut. Die Infrastruktur und Ausstattung der CQU am Campus Brisbane ist als gut zu bezeichnen. Im Gebäude befinden sich mehrere moderne Vorlesungsräume mit Computern, einzelne Arbeitsplätze, eine Bücherei und ein Aufenthaltsraum mit Beschäftigungsmöglichkeiten wie Billard und Tischtennis. Die Öffnungszeiten ermöglichen es einem auch mal etwas länger im

Gebäude zu verweilen, um die ruhigen Arbeitsplätze für die Bearbeitung von Aufgaben zu nutzen.

Da sich der Hauptstandort der Central Queensland University in Rockhampton befindet, werden an dem relativ kleinen Standort am Campus Brisbane auch deutlich weniger Aktivitäten angeboten. Jedoch gibt es in der Stadt Brisbane selbst sehr viele Möglichkeiten für Unternehmungen. Die Infrastruktur mit Bus und Bahn ermöglichen es mit einfachen Mitteln möglichst viel von der Region zu sehen.

Außerdem kann man sich mit anderen Studenten zusammenschließen und diverse Ausflüge selbst organisieren, um die faszinierende Natur in Queensland und anderen Teilen des Landes zu sehen. Wenn man bereit ist, auch selbst Ausflüge zu planen, ist dieser Punkt nicht sehr negativ für den Campus in Brisbane zu betrachten.

## **Kurswahl**

Vor meinem Auslandssemester habe ich mich auf der Website über die Kurse informiert. Viele der journalistischen Seminare werden am Main Campus in Rockhampton angeboten, das war mir so im Vorhinein nicht zu 100% bewusst. Manche Kurse wurden ausschließlich online angeboten, was ich ausschließ, da ich nicht um die halbe Welt geflogen bin, um dann an „Fernkursen“ teilzunehmen. Im Nachhinein hätten mir diese tatsächlich journalistischen Kurse wahrscheinlich eher zugesagt. Zudem waren manche meiner im Vorhinein ausgewählten Kurse nur in Term 1 wählbar, welche nun für mich nicht mehr in Frage kamen. Mein Betreuer an der h\_da war sehr flexibel und ich konnte mein Learning Agreement nach der finalen Kurswahl nochmal anpassen. Ich hatte noch 15 Credit Points (ohne RP und BA) offen, und belegte daher drei Kurse, welche jeweils 6 CP hatten (“Each 6-credit Undergraduate unit at CQUniversity requires an overall time commitment of an average of 12.5 hours of study per week, making a total of 150 hours for the unit”).

Final entschied ich mich für folgende drei Kurse, welche ich alle erfolgreich abschließen konnte:

## Visual Storytelling

Inhalt: "This unit of study builds on prerequisite foundation units to teach visual storytelling concepts and narrative film-making techniques. You will learn how to create a visual story narrative by employing principles and elements of story design. You will develop practical film-making skills related to directing and cinematography during the production of a narrative short film. You will learn how to constructively critique screen production work through an exploration of screen culture and history."

Assessment Task	Weighting
1. Practical Assessment	30%
2. Practical Assessment	30%
3. Practical Assessment	40%

## Visual Design Fundamentals

Inhalt: „This unit will introduce you to fundamental principles and elements of visual design and how these can be applied in digital environments. You will develop an understanding of design as a visual language, become immersed in design thinking, and become proficient in visual communication for digital production. As you develop skills with industry-standard software tools such as Adobe Illustrator and Adobe Photoshop, you will work individually and collaboratively to create innovative solutions to design problems.“

Assessment Task	Weighting
1. Practical and Written Assessment	30%
2. Practical and Written Assessment	70%

## Video Editing und Post-Production

Inhalt: „This unit of study will teach you the common layout, tools and workflow for industry-standard video editing software. You will learn the history, methods and principles of video editing and learn how to take a project from rough footage to a finished movie. Through a series of individual editing exercises and practice assessments, you will work through the process of project management, workflow, editing audio and vision, chroma keying colour correction and grading, sound mixing, titles, credits and export. You will learn how to fix common audio and vision problems in documentary and narrative fiction and gain an understanding of professional practices and processes in post-production.“

Assessment Task	Weighting
1. Practical Assessment	20%
2. Practical Assessment	30%
3. Practical Assessment	50%

## Fazit

Insgesamt war mein Auslandssemester in Australien eine der besten Zeiten meines Lebens und ich bin sehr dankbar diese Erfahrung gemacht haben zu dürfen, die mir erst durch die Stipendien überhaupt möglich war. Es hat mich sowohl in akademischer als auch persönlicher Hinsicht vorangebracht. Mein Highlight waren definitiv die Freundschaften, die ich dort schließen konnte, mit Menschen aus aller Welt und vor allem locals! Als sehr positiv würde ich auch das Land und die offene Kultur in Australien bewerten. Die Natur, die multikulturelle Vielfalt und die „Laid back“-Mentalität haben mich sehr beeindruckt. Da mein Sprachlevel schon vor meinem Auslandssemester bei C2 lag, war die Verständigung für mich keine wirkliche Herausforderung. Jedoch habe ich nochmal neue Begriffe des Australian English mitnehmen können. Die Universität war leider der für mich persönlich am negativsten zu bewertende Aspekt, da sie meinen Vorstellungen hinsichtlich der Inhalte und des Campuslebens meinen Erwartungen nicht gerecht werden konnte. Und dennoch empfinde ich es als wertvoll, diese Erfahrung gemacht zu haben und bin überaus froh, dort gewesen zu sein!

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Bericht auf der Webseite der h\_da, des DAAD oder des Hessen-Queensland Programms veröffentlicht werden darf und anderen Studierenden zur Verfügung gestellt wird.

*Friederike Reich*

10.01.2023



Hier ein paar Eindrücke:

Im Gebäude der Shine Lawyers befindet sich die CQU. | Brisbane City Hall



Meine Student Accomodation:

Brisbane Anzac Square



Melbourne (5 Tage)

North Stradbroke Island (3 Tage)



Roadtrip von Brisbane nach Cairns und zurück (Flug über Whitsundays | Schnorcheln oder Scuba Diving im Great Barrier Reef)

